

Bauwerke
Altes Gebäu, Chur



Allgemein

Titel / Bezeichnung	Altes Gebäu, Chur
Datum	1727 bis 1729
Epoche	Neuzeit (1500 n. Chr.-heute)
Institution	Denkmalpflege Graubünden

Beschreibung

Beschreibung Das Alte Gebäu ist eines der bedeutendsten Aristokratenhäuser des Kantons und wird heute als Gerichtsgebäude genutzt. Es wurde nach dem Abbruch älterer Gebäude 1727-29 für Envoyé Peter von Salis-Soglio vom Zürcher Architekten David Morf erbaut. 1998-99 wurde das Äussere restauriert. Das Alte Gebäu ist ein vornehmer, regelmässiger Rechteckbau mit drei Geschossen unter einem Walmdach. Im Inneren wird es durch eine zentrale zweiläufige Treppenanlage mit Holzbalustergeländer erschlossen. Das Treppenhaus ist mit ausgezeichnetem Régencestuck dekoriert. Das Deckengemälde stammt von Gian Pietro Ligari. Bemerkenswert sind zudem das chinesische Zimmer und mit Landschaften bemaltes Täfer in Camaïeutechnik. Westlich liegt ein Garten, der 2006 vom Büro Guido Hager aus Zürich neu gestaltet wurde. Er enthält eine Tuffsteingrotte mit Kieselmosaik um 1731.

Schlagworte	Bürgerhäuser, Profanbauten
Art	Herrschaftshäuser

Weitere Informationen

Adresse	Poststraße 14
Parzellennummer	3218
Gebäudeversicherungsnummer	1-226
Nachweis / Literatur	Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte (Hrsg.): Kunstführer durch Graubünden, Bern 2008, S. 24.

Verknüpfungen mit geografischen Orten

Siehe auch
Altes Gebäu, Chur
None

Verknüpfungen mit Objekten / Dokumenten

Tränen der Lukrezia

SCH_12

Verknüpfungen mit Personen / Organisationen

Bauherrschaft

Salis, Peter von

None

Architekt:in

Morf, David

None

Mitwirkende:r

Hager, Guido

None
